

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Anschaffung eines Naturpark-Umweltmobils

Projektträger:

Name: Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.

Ansprechpartner: Sonja Fuhrmann

e-mail: sonja.fuhrmann@naturpark-holsteinische-schweiz.de

Telefon: 04521-7756540

Fax: 04521-8303377

Anschrift: Robert-Schade-Str. 24, 23701 Eutin

Rechtsform: gemeinnütziger Verein

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Es soll ein Umweltmobil angeschafft werden, das als mobiles Umweltbildungsangebot eingesetzt wird und die Umweltbildungsarbeit des Naturparks in der Fläche ergänzt. Geplant wird mit einem Fahrzeug mittlerer Größe (Transporter), das genügend Platz zum Verstauen der notwendigen Materialien und Sitzgelegenheiten bietet und mit „normalen“ Pkw-Führerschein gefahren werden darf. Das Fahrzeug hat eine geeignete Fahrzeuginrichtung (Regale etc.) und eine ansprechende Außengrafik. Das Umweltmobil soll mit ersten Marketingmassnahmen (Online, Flyer etc.) beworben werden

Eine detailliertere Beschreibung siehe detaillierte Projektbeschreibung

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

finanziell:

- die drei Kreise Plön, Ostholstein und Segeberg (Mitglieder des Naturparkvereins, Sondermitgliedsbeiträge)
- Bingo!-Projektförderung
- BAFA-Zuschuss (E-Auto)

inhaltlich:

Schulen, KiTas, Campingplätze, Jugendfreizeitstätten bzw. Gruppen in der Naturpark-Region, die an umweltpädagogischen Angeboten interessiert sind

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Durch das Projekt können mehr Gruppen das Umweltbildungsangebot des Naturparks wahrnehmen. Die Naturparkmobil-Veranstaltungen sollen dazu beitragen, die Umwelt ganzheitlich zu erfahren und zukunftsfähig zu denken und den nachhaltigen Umgang mit ihr zu fördern (BNE).

Dadurch dass die umweltpädagogischen Angebote in die Nähe der Gruppen gebracht werden und die Gruppen nicht mehr ggf. lange Strecken fahren müssen, um ein

Programm des Naturparks wahrzunehmen, wird insgesamt weniger klimaschädliches CO2 produziert.

**Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes
(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?
Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):**

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Siehe Projektbeschreibung

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Siehe Projektbeschreibung

Worin liegt der innovative Ansatz?

Es gibt noch kein Umweltmobil in der Naturparkregion. Es ist eine sinnvolle Ergänzung zu den wertvollen Angeboten der außerschulischen Lernorte im Naturpark. Es könnten jetzt noch mehr Gruppen mit einem umweltpädagogischen Angebot erreicht werden als vorher. Ohne Mobil haben viele Gruppen einen großen Zeitverlust durch An- und Abreise, sowie einen teils großen logistischen Aufwand. Dies schreckt viele Gruppen ab. Schulklassen und KiTas werden animiert zu schauen, was bei Ihnen direkt vor der Haustür zu entdecken ist.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: März 2022

Ende der Maßnahme:

Das Umweltmobil soll in 2022 angeschafft werden. Da jedoch aufgrund der aktuellen Lage bzw. der derzeit schwer einzuschätzenden Lieferfristen nicht gesagt werden kann, ob das Mobil in 2022 einsatzbereit sein wird, wird für die Projektdauer bis Oktober 2023 angesetzt.

Projekttablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Meilensteine:

- Auto ist gekauft und geliefert
- Innenausbau des Mobils ist fertig (Regale/Schränke/fester Bildschirm etc.)
- Folierung des Mobils ist umgesetzt
- Mobil ist einsatzbereit und Marketingmaßnahmen sind erfolgt

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Kinder / Jugendliche, Benachteiligte	Dieses Projekt soll insbesondere dazu beitragen, dass Kinder (KiTa/Schule) mit Herz, Hand und Verstand die Umwelt ganzheitlich erfahren können und zukunftsfähig denken (BNE) . Dabei haben durch ein Umweltmobil jetzt auch Kinder bzw. Gruppen leichter die Möglichkeit dieses Angebot wahrzunehmen, die ansonsten durch die Lage ihres Wohnortes bzw. ihrer Schule / KiTa benachteiligt wären

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: (kursiv = übernommenes Landesziel)

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen	30

	Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen	
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen	15
<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>

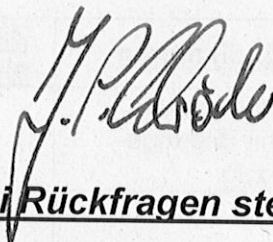
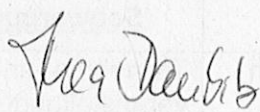
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Um- setzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input checked="" type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Eutin, den 22.11.2021

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

**Naturpark
Holsteinische Schweiz e.V.**
Robert-Schade-Str. 24
23701 Eutin
Tel. 04521/7756540
Fax: 04521/0303377

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de

Anschaffung eines Umweltmobils für den Naturpark Holsteinische Schweiz

Naturerlebnisangebote zu den Gruppen in die Fläche bringen



Fotos: Jalostudios





Wald



Zugvögel



Regenwurm



Dachs

Foto: Jalostudios



Wolf

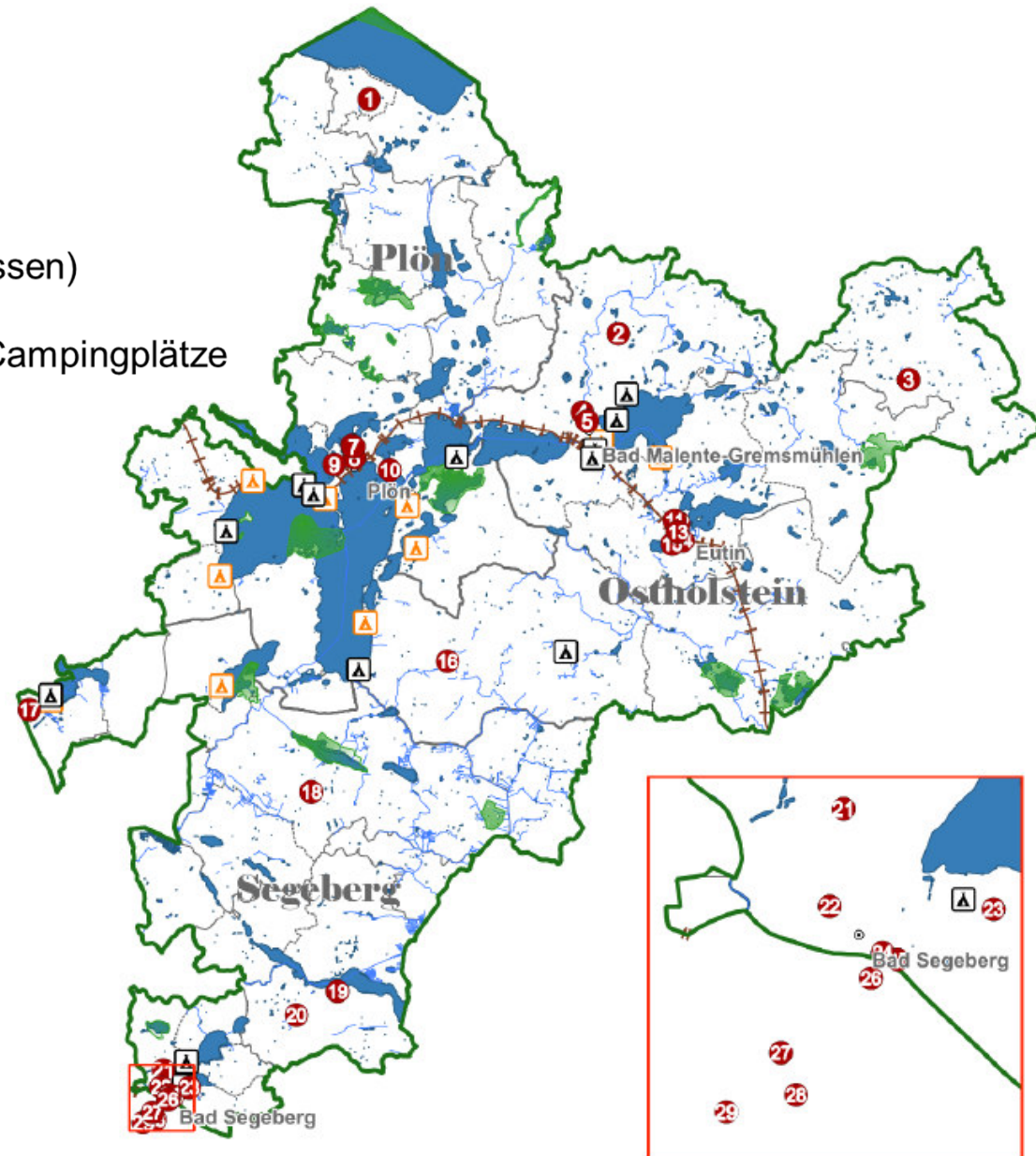
Warum mehr in die Fläche?

- Gruppen schwerer mobil als Einzelpersonen
 - Gruppen haben einen zu großen Zeitverlust durch An- und Abreise und großen logistischen Aufwand. Schöneres Erlebnis mit Mobil
 - Schulklassen und KiTa werden animiert zu schauen was bei Ihnen vor der Haustür zu entdecken ist
 - Positivere Klimabilanz
- ⇒ Naturerlebnisangebote des Naturparks werden besser wahrgenommen / Es werden mehr erreicht



Gruppenpotential

- 29 Schulen (knapp 500 Schulklassen)
- 56 KiTas (ca. 160 -170 Gruppen)
- Über 20 Jugendfreizeitstätten + Campingplätze



Förderung der Investitionskosten

Dazu gehören

- die Anschaffung des **Autos**
- die **Innenausstattung** (Regale, mobile Energiequelle, WLAN-Anschluss, ...)
- **Grundausstattung bewegliches Inventar** (wie z. B. Sitzgelegenheiten, Tische, Wetterschutz, evtl. Bildschirm u. a. für den Einsatz in der Umweltpädagogik)
- **Marketing** /Kommunikationsmaßnahmen (z. B. äußeres Design Umweltmobil (eyecatcher) , Flyer, etc.)

Finanzierung

- Ca. 60 % des Nettos durch Aktivregionen Schwentine Holsteinische Schweiz und Holsteins Herz
- Eigenmittel des Vereins
- Weiteres?

Lieben Dank für Eure Aufmerksamkeit!



Fotos: Jalostudios